

Vorhaben Nr.:	4.0.526
Titel:	<i>Neufassung der Prüfungen bei den industriellen Metallberufen</i>
Laufzeit:	IV/1999 bis III/2003
Beteiligte:	IG Metall mit Sachverständigen, Gesamtmetall mit Sachverständigen, Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, IG Bergbau, DGB, Chemie Energie, BMBF, BMWA,
Wesentliche Ergebnisse und Veröffentlichungen:	<p>Variantenmodell der Praktischen Prüfung Erarbeitung einer neuen Ausbildungsstruktur, Erarbeitung einer neuen Zuschneidung der Berufe, Erarbeitung von Eckwerten für 5 neue Berufe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagemechaniker/-in • Industriemechaniker/-in • Konstruktionsmechaniker/-in • Werkzeugmechaniker/-in • Zerspanungsmechaniker/-in <p>In die Ergebnisse sind auch die Resultate eines „workshops“ eingeflossen</p>

Kurzdarstellung:

April 2000 bis September 2000

fünf Sitzungen zur inhaltlichen Ausgestaltung (Neufassung) der Prüfungen
danach: Verhandlungen der Spitzenverbände und Ressorts um die Prüfungsstruktur (überregional erstellte Prüfung oder betriebliche Prüfung), Abbruch der Verhandlungen

Oktober 2001

Rahmenvereinbarung zwischen Gesamtmetall und IG Metall zur Neugestaltung der industriellen Metallberufe.

November 2001

Einigung auf ein sog. „Variantenmodell“, das sowohl eine betriebliche Prüfung als auch eine überregional erstellte Prüfung zulässt. Der Ausbildungsbetrieb entscheidet über die Variante. Im Verfahren wurde deutlich, dass eine *Neufassung der Prüfungen nicht ausreicht*, um die technologischen und arbeitsorganisatorische in Veränderungen seit der letzten Neuordnung 1987 aufzufangen, und antizipierten zukünftigen Entwicklungen (Nanotechnologie, Optoelectronic etc.) Rechnung zu tragen. Es wurde zwischen den Sozialparteien vereinbart die gesamten Ausbildungsverordnungen der industriellen Metallberufe neu zu ordnen.

Juli 2002

Workshop mit Anhörung von Experten aus der Wissenschaft zur möglichen Ausbildungsstruktur in den industriellen Metallberufen

Annäherung der Sozialparteien. Ergebnis: Einigung auf Weiterführung des Vorverfahrens

Oktober 2002 bis Januar 2003

Wiederaufnahme des Vorverfahrens zur Erarbeitung der Eckwerte

Resultat:**Struktur und Aufbau der Ausbildung:**

Gemeinsame Kernqualifikationen im Umfang von ca. 21 Monaten, die integriert mit den Fachqualifikationen vermittelt werden.

Differenzierung nach Einsatzgebieten bzw. Handlungsfeldern als Strukturprinzip.

Zeitliche Gliederung:

Weiterzuentwickelnde Zeitrahmenmethode

Gestreckte Abschlussprüfung mit folgendem Aufbau:

Teil 1 der Prüfung (Komplexe Arbeitsaufgabe / Schriftliche Aufgaben / Gesprächsphasen) zum Ende des 2. Ausbildungsjahres. Prüfungsgegenstand sind die Ausbildungsinhalte der ersten 18 Monate.

Teil 2 der Prüfung zum Ende der Ausbildung mit den Prüfungsbereichen Arbeitsauftrag und handlungsorientierte schriftliche Aufgaben.

In Prüfungsbereich Arbeitsauftrag werden folgende Auswahlmöglichkeiten angeboten:

Variante 1: Betriebliche Aufträge aus dem jeweiligen Einsatzgebiet / Handlungsfeld;

Variante 2: Überbetrieblich entwickelte, betriebsübergreifende praktische Aufgaben.

Die Auswahl der Variante erfolgt durch den Betrieb.

Berufsbezeichnung: Industriemechaniker/-in (Arbeitstitel)

Katalog der Qualifikationen (Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind):

Kernqualifikationen

1. Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz
5. Betriebliche und technische Kommunikation
6. Planen und organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
7. Kundenorientierung
8. Warten von Betriebsmitteln
9. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
10. Anwenden von Steuerungstechniken
11. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen

Fachqualifikationen

12. Montage und Demontage von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
13. Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
14. Instandhalten von technischen Systemen; Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen

15. Anschlagen, Sichern und Transportieren
16. Installieren elektrischer Baugruppen und Komponenten, Prüfen elektrischer Größen

Einsatzgebiete/Handlungsfelder

- Betriebsanlagen und Betriebsausrüstungen
- Produktions- und fertigungstechnische Systeme

Berufsbezeichnung: Werkzeugmechaniker/-in (Arbeitstitel)

Katalog der Qualifikationen (Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind):

Kernqualifikationen

1. Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz
5. Betriebliche und technische Kommunikation
6. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
7. Kundenorientierung
8. Warten von Betriebsmitteln
9. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
10. Anwenden von Steuerungstechniken
11. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen

Fachqualifikationen

12. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen für Werkzeuge und Vorrichtungen
13. Montage und Demontage von Werkzeugen und Vorrichtungen
14. Erprobung und Übergabe von Werkzeugen und Vorrichtungen
15. Verschleiß und dessen Ursachen feststellen, Instandsetzen von Werkzeugen und Vorrichtungen
16. Durchführung von Änderungen bei Werkzeugen und Vorrichtungen

Einsatzgebiete/Handlungsfelder

- Werkzeugbau
- Vorrichtungsbau
- Instrumentenbau

Berufsbezeichnung: Zerspanungsmechaniker/-in (Arbeitstitel)

Katalog der Qualifikationen (Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind):

Kernqualifikationen

1. Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,

2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz
5. Betriebliche und technische Kommunikation
6. Planen und organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
7. Kundenorientierung
8. Warten von Betriebsmitteln
9. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
10. Anwenden von Steuerungstechniken
11. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen

Fachqualifikationen

12. Auswählen und Anwenden unterschiedlicher Zerspanungsverfahren unter Berücksichtigung technologischer Kennziffern und unterschiedlicher Werkstoffeigenschaften
13. Erstellen, Eingeben und Optimieren von Programmen an Werkzeugmaschinen
14. Einrichten* von Werkzeugmaschinen
15. Fertigungsprozesse Vor- und Nachbereiten
16. Bearbeiten von Werkstücken unter Berücksichtigung der Fertigungsparameter
17. Fertigungsabläufe überwachen und optimieren
18. Handhaben von Zuführ- und Entnahmeeinrichtungen

Einsatzgebiete/Handlungsfelder:

- Einzelteillfertigung
- Serienfertigung

Berufsbezeichnung: Konstruktionsmechaniker/-in (Arbeitstitel)

Katalog der Qualifikationen (Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind):

Kernqualifikationen

1. Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz
5. Betriebliche und technische Kommunikation
6. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
7. Kundenorientierung
8. Warten von Betriebsmitteln
9. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
10. Anwenden von Steuerungstechniken
11. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen

Fachqualifikationen

* Überprüfung des Begriffes „Einrichten“ anhand der DIN-Normen

12. Herstellen von Bauteilen durch Trennen und Umformen
13. Fügen von Bauteilen
14. Montieren und Demontieren von Metallkonstruktionen
15. Planen und Aufbauen von Hilfskonstruktionen
16. Ausrichten von Bauteilen und Baugruppen
17. Anschlagen, Sichern und Transportieren
18. Prüfen von Bauteilen und Baugruppen

Einsatzgebiete/Handlungsfelder* :

- Stahl- und Metallbau
- Schiffbau
- Feinblechbau

Berufsbezeichnung: Anlagenmechaniker/-in (Arbeitstitel)

Katalog der Qualifikationen (Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind):

Kernqualifikationen

1. Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz
5. Betriebliche und technische Kommunikation
6. Planen und organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
7. Kundenorientierung
8. Warten von Betriebsmitteln
9. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
10. Anwenden von Steuerungstechniken
11. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen

Fachqualifikationen

12. Bearbeiten von Aufträgen aus der Anlagentechnik
13. Herstellen und Montieren von Bauteilen für die Anlagentechnik
14. Fügen, Trennen und Umformen von Bauteilen
15. Instandhaltung; Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen;
16. Prüfen von Bauteilen oder Prüfen und Inbetriebnahme von Einrichtungen der Anlagentechnik
17. Anschlagen, Sichern und Transportieren

Einsatzgebiete/Handlungsfelder* :

- Rohrnetze

* Es ist im weiteren Verfahren festzulegen, wie sichergestellt werden kann, dass weiterhin mit der Abschlussprüfung Schweißzertifikate optional erworben werden können.

* Es ist im weiteren Verfahren festzulegen, wie sichergestellt werden kann, dass weiterhin mit der Abschlussprüfung Schweißzertifikate optional erworben werden können.

- Apparate
- Behälter
- Anlagen